

Inhaltsübersicht

| | |
|--|------|
| A. Einleitung | A 9 |
| B. Der „Normalfall“: Die Situation des einwilligungsfähigen Patienten | A 12 |
| I. Ausgangspunkt: Das Erfordernis einer individuellen Einwilligung in eine medizinische Behandlung | A 12 |
| II. Kritik an der rechtssystematischen Verortung der eigenmächtigen Heilbehandlung | A 14 |
| III. Präzisierung: Nicht-konsentierende, aufgedrängte und verweigerte Behandlung, insbesondere aus dem Blickwinkel des Behandlungsabbruchs | A 17 |
| 1. Terminologische Klärung | A 17 |
| 2. Die Legitimationsbedürftigkeit einer (Weiter-)Behandlung: nicht-konsentierende und aufgedrängte Behandlung | A 18 |
| 3. Die ärztlicherseits verweigerte Behandlung | A 23 |
| IV. Materialisierung der Patientenentscheidung durch Aufklärung | A 28 |
| 1. Die Einwilligung in eine Behandlung | A 28 |
| 2. Die Ablehnung einer Behandlung | A 32 |
| V. Fehlerhaft gebildeter Wille des einwilligungsfähigen Patienten | A 34 |
| C. Die Situation des nicht äußerungsfähigen Patienten ohne (erreichbaren) Vertreter | A 36 |
| I. Diskussionsstand | A 36 |
| II. Stellungnahme und Leitlinien für eine gesetzliche Regelung | A 38 |
| 1. Rein objektive Interessenabwägung als reine Fremdbestimmung | A 38 |
| 2. Subsidiarität des mutmaßlichen Willens gegenüber möglicher Selbstbestimmung und möglichem Vertreterhandeln | A 39 |
| 3. Subsidiarität des mutmaßlichen Willens gegenüber antizipativer Selbstbestimmung | A 41 |
| 4. Zweistufigkeit der mutmaßlichen Einwilligung: Objektive Interessenabwägung unter subjektivem Korrekturvorbehalt | A 41 |

| | |
|---|-------------|
| 5. Legitimationsbedürftigkeit der (Weiter-)Behandlung durch mutmaßliche Einwilligung | A 44 |
| 6. Umfang der „Wunschermittlungspflicht“ | A 45 |
| 7. Objektive Interessenabwägung als Ausgangspunkt: Pflege, Therapie, Therapiebegrenzung | A 46 |
| 8. Form- und Verfahrensfragen | A 50 |
| D. Die Situation des äußerungsfähigen, aber nicht volljährigen/nicht einwilligungsfähigen Patienten | A 52 |
| I. Grundlagen | A 52 |
| 1. Die Bedeutung der Mündigkeit | A 52 |
| 2. Schutz und Fürsorge für Unmündige/Einwilligungsunfähige | A 53 |
| II. Voraussetzungen und Bedeutung der Einwilligungsfähigkeit | A 54 |
| 1. Die Einwilligungsfähigkeit aus dem Blickwinkel der h.M. | A 54 |
| 2. Die Altersgrenze von 14 Jahren lege lata und lege ferenda | A 60 |
| III. Gerichtliche Vorab-Klärung der Einwilligungsfähigkeit? | A 62 |
| 1. Einwilligungsfähigkeit Minderjähriger | A 62 |
| 2. Einwilligungsfähigkeit unter Betreuung stehender Volljähriger | A 62 |
| IV. Co-Konsens, Vetorecht oder Einwilligungsvorbehalt des gesetzlichen Vertreters bei Einwilligungsentscheidungen Einwilligungsfähiger? | A 63 |
| 1. Die Situation Minderjähriger | A 63 |
| 2. Die Situation unter Betreuung stehender Volljähriger | A 67 |
| V. Gerichtliche Kontrolle der Entscheidung des Einwilligungsfähigen? | A 68 |
| VI. Die Entscheidung des gesetzlichen Vertreters <i>anstelle</i> des nicht einwilligungsfähigen Betroffenen – Fremdbestimmung pur? | A 69 |
| 1. Einleitung | A 69 |
| 2. Die Entscheidung des Betreuers: Vorrang der Wünsche des Betreuten, begrenzt durch das Wohl des Betreuten | A 69 |
| 3. Die Entscheidung der Eltern: Wohl des Kindes | A 74 |
| 4. Vetorecht des nicht Einwilligungsfähigen | A 75 |
| VII. Gerichtliche Kontroll- bzw. Mitwirkungsbefugnisse bei bestimmten Entscheidungen des gesetzlichen Vertreters | A 80 |
| 1. Problemstellung | A 80 |

| | |
|---|--------------|
| 2. Die Einwilligung des Betreuers in eine lebensbedrohliche Behandlung | A 81 |
| 3. Die Behandlungsverweigerung des Betreuers trotz Lebensgefahr/die lebensbedrohliche Behandlungsabbruchentscheidung des Betreuers | A 86 |
| 4. Die fehlende antizipative Mitwirkung des Gerichts bei Entscheidungen der Eltern | A 92 |
| 5. Die fehlende antizipative Mitwirkung des Gerichts bei Entscheidungen des Vormunds und Pflegers | A 94 |
| 6. Die fehlende antizipative Mitwirkung des Gerichts bei Alleinentscheidungen des Arztes | A 95 |
| E. Vorsorgemöglichkeiten des (noch) Einwilligungsfähigen | A 96 |
| I. Die Bestellung eines Vertreters in Gesundheitsangelegenheiten | A 96 |
| 1. Grundlagen und Terminologie | A 96 |
| 2. Das Verhältnis der Gesundheitsfürsorgevollmacht zur Betreuung sowie die antizipative gerichtliche Mitwirkung gemäß § 1904 II BGB | A 97 |
| 3. Umfang der Befugnisse des Gesundheitsfürsorgebevollmächtigten | A 99 |
| II. Antizipative Einwilligung bzw. Einwilligungsverweigerung seitens des Betroffenen | A 105 |
| 1. Grundlagen und Terminologie | A 105 |
| 2. Das Problem der Materialisierung antizipativer Entscheidungen | A 111 |
| 3. Das Problem der Gültigkeitsdauer antizipativer Entscheidungen | A 115 |
| 4. Einwilligungsfähigkeit oder Geschäftsfähigkeit als Voraussetzung einer wirksamen Patientenverfügung und ihres Widerrufs? | A 117 |
| 5. Form- und Verfahrensfragen | A 118 |
| III. Die Betreuungsverfügung | A 119 |
| 1. Grundlagen | A 119 |
| 2. Zum Verhältnis Betreuungsverfügung – Patientenverfügung | A 120 |
| 3. Zur Wohlbindung des Betreuers bei Vorliegen einer Betreuungsverfügung | A 120 |
| F. Thesen | A 122 |